

# 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach

Nachlese zur Wehrversammlung 1983

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach, welche im Jahre 1874 unter Bürgermeister Franz Kautschitsch gegründet wurde, hielt am Freitag, dem 6. April 1983, im Gasthaus Nestler in Köflach-Pöchlitz ihre Wehrversammlung ab. Ausßer den 52 erschienenen Wehrmitgliedern konnte Hauptbrandinspektor Oskar Seidl, Vizebürgermeister Alois Brunner, Vizebrandinspektor Oskar Dir. Franz Mayer, Vizebürgermeister Oskar Ehren-Hauptbrandinspektor Hermann Daum, Stadtrat Reinhold Scheider, Stadtrat Feuerwehrmann Hans Lichtenegger, Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbrandinspektor Vizepräsident der österreichischen Bundesfeuerwehrverbände Ehrenmitglied der FF Köflach Karl Strablegg, Landesfeuerwehrarzt Oberstabsarzt Dr. Otto Koran, Bezirksfeuerwehrarzt-Stellvertreter Dr. Otto Koran, Bezirksbrandinspektor-Stellvertreter Karl Krieger, Kommandantstellvertreter der FF Köflach Bezirksfunkwart Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz, Ehren-Abschnittsbrandinspektor Karl Reiter, Hauptbrandinspektor der FF Eber Christian Leitgeb, Hauptbrandinspektor der FF St. Veit Oberglas AG, Werk Köflach, Ing. Johann Draxler, Ehren-Hauptbrandinspektor Heinrich Zaeh, Ehren-Hauptbrandinspektor Franz Pinzl, Ehren-Hauptbrandinspektor Johann Schmid sen. und Ehren-Löschmeister August Propst herzlich begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen untertützelnden Mitglieder Ignaz Kolleger, Otto Buchberger, Johanna Murrath, Anton Hackl, Maria Kolmanzer und Peter Schrotter, wurde über Antrag des Hauptlöschmeisters Franz Harb sen. das Protokoll von der Wehrversammlung 1983 einstimmig genehmigt.

Der erst kürzlich neu ernannte Schriftführer der FF Köflach, Löschmeister Anton Pick, verlas Auszüge aus dem Jahresbericht von 1983, welcher noch von seinem Vorgänger, Löschmeister Karl Heinz Kriehuber mit viel Mühe und Sorgfalt aus Protokollen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach und des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg erstellt und gedruckt wurde.

Dem Jahresbericht für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. November 1983 entnehmen wir folgende Zahlen:

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach tätigte in den oben angeführten 11 Monaten insgesamt 790 Ausrückungen mit 4242 Mann und 17 280 Stunden.

Ausgelegte Schlauchlängen: Insgesamt 18 653 m (408 m A, 6130 m B, 5175 m C, 6940 m HD).

Verlorene Kilometer: Sämtliche Rüstwagen der Stadtfeuerwehr Köflach verlor im Jahre 1983 insgesamt 11 422 Kilometer.

Mitgliederstand: Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach gehören im Stand 1. Jänner 1984 insgesamt 52 Feuerwehrmänner als Mitglieder an. Es sind dies: 63 aktive Mitglieder, 3 Ehren-Hauptbrandinspektor, 1 Ehren-Oberbrandinspektor, 1 Ehren-Oberbrandmeister, 3 Ehren-Brandmeister, 3 Ehren-Hauptlöschmeister, 1 Ehren-Oberlöschmeister, 1 Ehren-Löschmeister und 16 Jungfeuerwehrlern. In den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Köflach befinden sich der Landesfeuerwehrarzt, der Bezirksfeuerwehrarztstellvertreter, ein Abschnittsfeuerwehrarzt, der Bezirksfunktionär und der Bezirksfunktionär. Diese 5 Feiern sind in der Mitgliederzahl „92“ inbegriffen.

Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Auszeichnungen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Bürgermeister der Stadt Köflach Alois Brunnerger und Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher sen.

Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Vizebrandinspektor Oskar Dir. I. R. Franz Mayer, Vizebürgermeister Oskar Dir. I. R. Ehren-Hauptbrandinspektor Hermann Daum, Stadtrat Reinhold Scheider, ÖRK-Bezirksstellenleiter RR Josef Siegl, Hauptbrandinspektor Karl Krug und Hauptlöschmeister Josef Bohmann.

Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Gendarmerteil-Bezirksinspektor Kurt Scholzwohl, Oberbrandinspektor Kurt Fahnauer, Gieneger an der Brenz, Oberlöschmeister Josef Reinsch, Löschmeister Anton Ptok, Löschmeister Manfred

Anschl. Löschmeister Franz Reinbacher jun., Löschmeister Johann Werschitz, Löschmeister Franz Kriebl und Hauptfeuerwehrmann Walter Stammig.

Auszeichnungen der Steiermärkischen Landesregierung: Medaille und Urkunde für 25 Jahre Feuerwehrdienst: Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher sen., Ehren-Hauptbrandinspektor Karl Gletler und Ehren-Hauptlöschmeister Johann Stalder.

Medaille und Urkunde für 50 Jahre Feuerwehrdienst: Vizebürgermeister Oskar Dir. I. R. Ehren-Hauptbrandinspektor Hermann Daum und Ehren-Löschmeister August Propst.

Auszeichnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes: Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes: Kommandantstellvertreter Bezirksfunkwart Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz.

Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Roten Kreuzes: Hauptlöschmeister Josef Bohmann und Löschmeister Walter Stinisch.

Der 10. Landesfeuerwehrlern-Schiff am Gaberl fand am 27. Feber statt. Aus dem Bezirksgebäude, in der Klasse 2 siegte Jungfeuerwehrmann Werner Liedl aus Köflach.

Aus der Hilfskassa- und Wehrnachstützungskasse des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde an drei Mitglieder der FF Köflach ein Betrag von S 7920,- ausbezahlt.

Landesbrandinspektor Karl Strablegg Ehrenmitglied der FF Köflach.

Im Zuge der vorgenommenen Ehrungen anlässlich des 99. Steiermärkischen Landesfeuerwehrtages in Köflach wurde Landesbrandinspektor Karl Strablegg für seine Verdienste um die FF Köflach bzw. für seinen Einsatz zur Ansaffung der Drehleiter mit der Ehrenmitgliedschaft der FF Köflach ausgezeichnet und wie er in seinem Dank sagte sei dies seine erste Ehrenmitgliedschaft.

Ehnung für Bewerber: Landesbrandinspektor Karl Strablegg würdigte am 1. Juli im Volkshaus Köflach die Verdienste der Bewerber um eine bestmögliche Ausbildung der Feuerwehrleute und dankte vor allem jenen Bewerbern, die 1983 aus dem aktiven Bewerberdienst ausschieden. Zu diesen zählt auch der Köfacher Ehren-Hauptbrandinspektor Bezirks-Ehrenmitglied Rudolf Reif der 19 Jahre hindurch die Verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte. Reif erhielt eine Urkunde des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark.

Kloppfennmedaille: Diese erhielt bei der Plenarsitzung aus der Hand des Bürgermeisters der Stadt Köflach Alois Brunnerger der Bezirksfeuerwehrrichtungsleiter Landesbrandinspektor und Vizepräsident des ÖBFV Karl Strablegg.

Bezirks- und Landesveranstaltungen in Köflach: 17. Februar und 27. Juni: Besprechungen der F- und B-Bereitschaft 86 über den Landesfeuerwehrtag in Köflach.

30. Juni bis 3. Juli: 99. Steiermärkischer Landesfeuerwehrtag, 19. Steiermärkischer Landesfeuerwehrtagesturnierbewerb in Silber und Bronze, 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach, Übergabe der 4 Millionen teuren Drehleiter an den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg und hernach an die Freiwillige Feuerwehr Köflach-Stadt.

14. Dezember: Dienstbesprechung der Feuerwehrkräfte des Bezirkes Voitsberg in Köflach.

Landesfeuerwehrschießen: Es besuchte den Ortsfeuerwehr-Jugendwartelehrgang: ÖFM Karl Strohnäsel.

Den Flugbeobachterlehrgang: HBM Karl Krug und HLM Adolf Sabathl.

Nach Erstattung des umfangreichen Tätigkeitsberichtes teilte Fahr- und Maschinemeister Brandmeister Oskar Seidl mit, dass sich gegenwärtig alle Fahrzeuge der FF Köflach in einem einseitigen schlechten Zustand befinden und dankte nochmals Landesbrandinspektor Karl Strablegg und Bürgermeister Alois Brunnerger für die Bemühungen um die Anschaffung der Drehleiter. Der Sprecher dankte auch allen Kraftfahrern und dat um weitere Unterstützung. Ein Sorgenkind der Feuerwehr ist das 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug, welches für ein neues zu ersetzen sei.

Kommandantstellvertreter Gustav Scherz unterbreitete in diesem Zusammenhang der Wehrversammlung einen Finanzierungsantrag zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges und übersah diesen dem Bürgermeister der Stadt Köflach, Scherz sagte auch einmal offen heraus das Land, Gemeinde und Feuerwehr in den letzten neun Jahren für Anschaffungen, Umbauten und dergleichen

einen Betrag von über 8 Millionen Solltilling aufbrachten. So half auch die Wehr mit, Arbeitsplätze zu sichern.

Nachdem Zeigwart Hauptbrandinspektor Adolf Seewald erklärte, dass sich alle Geräte und Schläuche ebenfalls in einem einseitigen schlechten Zustand befinden, gab Kassier Ehren-Hauptbrandinspektor Karl Gletler einen Überblick über die Kassenabrechnung des Jahres 1983.

Die Rechnungsprüfer und Hauptlöschmeister Josef Bohmann sen. und Karl Koch beantragten die Entlassung des Kassiers sowie die Ausschreibung von Dank und Anerkennung für die musterghübe Kassenführung. Diesem Antrag wurde einhellige Zustimmung erteilt.

Zu neuen Kassapflicern wurden Löschmeister Alois Penk und Feuerwehrmann Ronald Scherz einstimmig gewählt.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung nahm Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher folgende Ernennungen vor: Hauptlöschmeister Josef Bohmann sen. wurde Brandmeister, Oberlöschmeister Josef Nörs wurde Hauptlöschmeister, Hauptfeuerwehrlern Walter Stammig wurde Löschmeister und Oberfeuerwehrlern Karl Strohnäsel wurde Hauptfeuerwehrlern.

Folgende Feuerwehrmänner wurden zu Oberfeuerwehrlern ernannt: Edmund Bischoberger, Josef Bohmann jun., Günther Bozic, Franz Harb jun., Christian Seber, Ronald Scherz, Alois Strini und Josef Wreschko. Weiters wurden Hauptbrandinspektor Erich Lehnart zum Ehren-Hauptbrandinspektor und Hauptfeuerwehrlern Hans Lehtenecker zum Ehren-Löschmeister ernannt.

Die Hauptbrandinspektoren Christian Leitgeb (FF Pibeh) und Ing. Johann Draxler (FF St. Veit-Oberglas AG, Werk Köflach) überbrachten die Grüße der Nachbarwehren. Beide Sprecher dankten für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe.

Höhepunkte der Wehrversammlung waren die Ansprachen des Bürgermeisters der Stadt Köflach und des Bezirks- und Landesfeuerwehrrichtungsleiters.

Bürgermeister Alois Brunnerger hielt eingangs einen Rückblick auf den guten Verlauf des erstmals in der Stadt Köflach stattgefundenen Landesfeuerwehrtages. Die Stadt Voitsberg hatte in der über 100jährigen Geschichte des Bestandes der Feuerwehren schon drei solche Veranstaltungen. Wie aus dem Jahresbericht 1983 ersichtlich, führten die Männer der FF Köflach im vergangenen Jahr auch fünf Menschenrettungen durch. Diesen tapferen Helfern sprach der Bürgermeister den Dank des gesamten Gemeinderates aus. Auch für alle anderen Hilfe- und Dienstleistungen sagte das Stadtoberhaupt den Feuerwehrmännern Dank. Brunnerger führte weiters aus, dass der frühere, aber insbesondere der jetzige Gemeinderat, stets unterstützend für ihre Feuerwehr gegorgt hat und weiter sorgt. Der Sprecher erwähnte den Umbau, die Renovierung und Einrichtung des Rüsthauses Köflach und den Betrag von einer Million Schilling für die Drehleiter. Abschließend sprach der Bürgermeister über Brandschutzmaßnahmen bei den Köfacher Hochhäusern und forderte die Maurer, Dachdecker, Maler und dergleichen in der Feuerwehr auf, das Rüsthaus jährlich endlich außen und innen zu sanieren. Für das neue Arbeitsjahr wünschte Bürgermeister Brunnerger den Wehrmännern alles Gute.

Bezirks- und Landesfeuerwehrrichtungsleiter Karl Strablegg überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes. Er dankte den Köfacher Feuerwehrmännern für ihren Einsatz beim Landesfeuerwehrtag 1983. Der Stadtgemeinde Köflach mit Bürgermeister Alois Brunnerger sei nochmals für die nette Gastfreundschaft, über die man in den Reihen unseres Bundeslandes heute noch spricht, herzlich gedankt. Alle Veranstaltungen zum Landesfeuerwehrtag waren ein voller Erfolg für die FF Köflach und den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg. Weiters erklärte der Sprecher, daß es in Gemeinnsamkeit gelungen ist, eine Drehleiter für den Bezirk Voitsberg anzuschaffen. Der Bezirks- und Landesfeuerwehrrichtungsleiter stellte an das Bedienungspersonal die Bitte, die Drehleiter mit großer Sorgsamkeit zu behandeln. Alle Jungfeuerwehrlern wurden zu aktiver Mitarbeit eingeladen. Abschließend dankte Karl Strablegg den Männern der FF Köflach für ihre Tätigkeiten im Jahre 1983 und ersuchte sie, auch in Zukunft beizubehalten.

Bevor der Videofilm über den Landesfeuerwehrtag 1983 und die 110-Jahr-Feier der FF Köflach gezeigt wurde, dankte Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher dem Bürgermeister der Stadt Köflach, Alois Brunnerger, dem Bezirks- und Landesfeuerwehrrichtungsleiter Karl Strablegg und den Mitgliedern der FF Köflach für ihre Hilfe und Einsatzbereitschaft und stellte gleichzeitig die Bitte, auch in Zukunft immer präsent zu sein.

Bezirksfunktionär

A B I K a r l K r i e h u b e r